Erweitern Sie Ihre Implementierung des ADS set um die Methode

```
statistics t z() const;
```

Diese soll für die drei insert-Methoden die Gesamtanzahl der jeweils eingefügten bzw. nicht eingefügten Werte liefern ("Statistikdaten"). Ein "nicht eingefügter Wert" ist ein Wert, der an eine insert-Methode übergeben wurde, aber zu diesem Zeitpunkt schon im ADS_set vorhanden ist. statistics tist bereits definiert und ist wie folgt aufgebaut:

```
struct statistics_t {
   size_t ok[3];    // eingefügte Werte
   size_t fail[3]; // nicht eingefügte Werte (weil schon vorhanden)
};
```

Der Defaultkonstruktor von statistics_t initialisiert alle Werte mit 0, Kopierkonstruktor, Kopierzuweisungsoperator, Ausgabeoperator, swap und die Vergleichsoperatoren (==, !=) funktionieren wie erwartet. Die Zuordnung der Indexpositionen in ok und fail zu den drei insert-Methoden ist wie folgt:

```
Index 0: void insert(std::initializer_list<key_type>);
Index 1: std::pair<iterator,bool> insert(const key_type &);
Index 2: template<typename InputIt> void insert(InputIt, InputIt);
```

Zu diesem Zweck sind die Statistikdaten im ADS_set zu verwalten und bei den drei insertMethoden entsprechend anzupassen. Achtung: es sind nur Einfügeversuche im Zuge von "externen"
Aufrufen der insert-Methoden zu berücksichtigen. Externe Aufrufe sind Aufrufe von außerhalb
des ADS_set (also hier vom Unit-Test), nicht hingegen Aufrufe der insert-Methoden durch
andere Methoden des ADS set ("interne" Aufrufe).

Beim Kopierkonstruktor und Kopierzuweisungsoperator

```
ADS_set (const ADS_set &other)
ADS_set &operator=(const ADS_set &other);
werden die Statistikdaten aus other übernommen.
```

Bei allen anderen Konstruktoren sowie beim Initializer-List-Zuweisungsoperator

ADS_set &operator=(std::initializer_list<key_type> ilist);
werden die Statistikdaten in den Anfangszustand (alles 0) gesetzt.

Bei swap-Operationen werden die Statistikdaten der beiden ADS_sets getauscht. Bei clear und erase bleiben die Statistikdaten unverändert. Bei den Vergleichsoperatoren (==, !=) werden die Statistikdaten ignoriert.

Die Zeitkomplexität von **z** () muss O(1) sein, die Speicherkomplexität O(1). Die Zeit- und Speicherkomplexität aller übrigen Methoden und Funktionen müssen unverändert (spezifikationskonform) bleiben. Für die Verwendung der STL gelten dieselben Regeln wie im übrigen Projekt.

Hinweis: Falls eine insert-Methode sowohl extern als auch intern aufgerufen wird, kann man die Unterscheidung zB durch Hinzufügen eines weiteren Parameters realisieren. Dieser Parameter erhält einen Vorgabewert (für externe Aufrufe) und einen anderen Wert bei internen Aufrufen.